

REPORT

N° 10 · 2004

Symalit AG · CH-5600 Lenzburg 1
Phone +41 62 885 83 80
Fax +41 62 885 83 84
www.symalit.com

Kabelschutzrohr-Montage im Lötschberg-Basistunnel – Baulos Ferden

Innerhalb des Konzeptes der Neuen Eisenbahnpenttransversale (NEAT) wird am Lötschberg ein 34,6 km langer, zweiröhriger Bahn-Basistunnel zwischen Frutigen im Kandertal und Raron/St. German im Wallis erstellt. Der Basistunnel entsteht von den Baustellen Frutigen, Mitholz, Ferden, Steg und Raron aus. Insgesamt sind 94 % des Tunnelsystems ausgebrochen, 38 % der Beton-Innenverkleidung der Tunnelröhren betoniert. Im Baulos Ferden sind beidseitig des Betoninnengewölbes ca. 230 Kilometer SYMALIT-PE-Kabelschutzrohre für den späteren Energie- und Nachrichtenkabel-Einzug vorgesehen.

Diese Schutzrohre werden in die vorgefertigten Betonschablonen eingezogen, die in regelmässigen Abständen vorgängig montiert sind. Im Anschluss werden die Bankette beidseitig in der Tunnelröhre auf Trittbreithöhe der Bahnwagen betoniert. Die Schablonen wurden mit auf die Rohrdurchmesser angepassten Öffnungen vorgefertigt. In die 10-Meter-Kabelschutzrohre werden 16 Meter lange Stahlrohre vorgängig eingezogen. Die Kabelschutzrohre sind dadurch gegen Auftrieb gesichert und frei von Verzug. Nach diesen Vorbereitungsarbeiten wird die Etappe betoniert. Sobald der Beton genügend ausgehärtet ist, werden die Stahlrohre nachgezogen und sind wieder für die nächste Etappe bereit.

Die Arbeiten werden in 15-Meter-Etappen im Zweischichtbetrieb ausgeführt. 1. Schicht: Ausschalen, Stahlrohre nachziehen, neu einschalen, betonieren. 2. Schicht: Betonieren, aufräumen, Schablonen versetzen, Rohre versetzen, Schalungsarbeiten.

Alle 333 Meter werden Querschläge erstellt, die den Ost- mit dem Westtunnel verbinden. Für die Kabelverbindungen in die Kabelschächte werden neben weiteren SYMALIT-Kabelschutzrohren auch SYSTAflex-Bogen einbetoniert, die vorgängig in vor Ort abgestimmten Speziallängen hergestellt werden. Im Abschnitt Ferden sind heute 530 Mitarbeiter tätig, damit die Bahnreisenden ab 2007 schneller an ihr Ziel gelangen.

*Wir danken Herrn Renato Schmid,
Bauführer der ARGE Ferden, für die Unterstützung
bei der Realisation dieser Publikation.*



